

**Verabschiedet 2014 von den Anti-Doping-Beauftragten der Landesverbände
und der DLV-Anti-Doping-Kommission**

Leitgedanke

Auf der Grundlage des DLV-Grundsatzpapiers des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) zur Ethik des Leistungssports hat sich der Deutsche Leichtathletik-Verband verpflichtet, auch weiterhin den Dopingbetrug zu bekämpfen. Hierzu gehört u. a, dass mit einer gezielten Präventionsarbeit dem Dopingproblem bereits in seiner Entstehung entgegengetreten wird. Gemeinsam mit den Anti-Doping-Beauftragten der Landesverbände (AD-Beauftragte der LV) ist es deshalb vorrangiges Ziel des Anti-Doping-Kampfes, eine flächendeckende Dopingprävention bis hinein in die Vereine zu etablieren.

Zuständigkeit

Schwerpunktaufgabe der AD-Beauftragten stellt die Doping-Prävention auf Landesebene dar (für die Präventionsarbeit mit Trainern und Bundeskadern der Spitzenathleten ist der DLV mit seiner Abteilung Leistungssport zuständig). Basierend auf dem „Grundsatzpapier des DLV zur Ethik im Leistungssport“, der „Ehren- und Verpflichtungserklärung des DLV“ und den Grundsätzen der Athletenvereinbarung, sollen Doping-Präventionsveranstaltungen auf Landesebene organisiert werden. Anzustreben ist die Zusammenarbeit mit Dopingopfern.

Die AD-Beauftragten haben eine hohe Verantwortung in einem sehr sensiblen Bereich übernommen. Es ist deshalb unabdingbar, dass sie nur diejenigen Lehr- und Informationsmaterialien verwenden, die die DLV-Anti-Doping-Koordinierungsstelle (ADKS) in der jeweils aktuellen Version zur Verfügung gestellt bzw. empfohlen hat und die nicht Interna einzelner Personen beinhalten. Eigenmächtige Entscheidungen und Aussagen, die nicht den genannten Vorlagen entsprechen, sind zum eigenen Schutz und zum Schutz des Athleten zu unterlassen.

Aufgaben des DLV

Die ADKS arbeitet eng mit dem Ressort Prävention der NADA zusammen, um richtungsweisende Erkenntnisse, Projekte etc. in die Dopingpräventionspraxis des DLV einzubeziehen. Sie ist Ansprechpartner für die AD-Beauftragten der LV und koordiniert den Informationsfluss zwischen den zusammenarbeitenden Organisationen und Gremien. Der DLV unterstützt die AD-Beauftragten und die Jugendbotschafter Doping-Prävention durch die Bereitstellung der erforderlichen Materialien und aktuellen Informationen, die zur Erfüllung der Aufgabe der AD-Beauftragten nötig sind.

Für den Erfahrungsaustausch der AD-Beauftragten untereinander bietet der DLV eine Plattform für gemeinsame Treffen. Er koordiniert die Treffen, um mit den AD-Beauftragten der LV über ihre Arbeit, Erfahrungen und Vorhaben zu diskutieren mit dem Ziel, Vorgänge weiter zu entwickeln und zu optimieren.

Umsetzung der Aufgaben in Zusammenarbeit mit dem DLV

In enger Zusammenarbeit mit den Jugendbotschaftern Doping-Prävention des jeweiligen Landverbandes sind Informationsveranstaltungen zu bieten. Hier sollte unter Berücksichtigung verschiedener Altersklassen ein Austausch zwischen dem Jugendbotschafter Doping-Prävention und dem AD-Beauftragten des LV stattfinden.

In der praktischen Umsetzung geschieht die Erfüllung der Aufgabe durch informative Vorbereitung junger Nachwuchssportler (ab 14 Jahre), aber auch Seniorensportler, Trainer und Eltern. In Informationsveranstaltungen, Workshops oder auch mittels Informationsständen bei Leichtathletik-Veranstaltungen werden sie auf die Gefahren des Dopings in der Leichtathletik bzw. im Leistungssport unter eventuellem Einbezug von Kampagnen aufmerksam gemacht. Aktuelle Kampagnen wie z. B. „True Athletes“ sollten dabei miteinbezogen werden.

Lehr- und Informationsmaterialien

Basis für die Ausführung der Präventionsarbeit des AD-Beauftragten des LV bilden die jeweils aktuellen Regularien der WADA, der NADA und des DLV sowie die zur Verfügung gestellten Materialien und Netzwerke.

Inhaltlich können dies, je nach aktuellem Stand und Erfahrungswerten aus dem Bereich der nationalen und internationalen Doping-Präventionsarbeit, u. a. sein:

- Der Ablauf von Dopingkontrollen im Wettkampf und im Training anhand zur Verfügung gestellter Materialien oder in Zusammenarbeit mit Spitzenathleten oder Dopingkontrolleuren,
- Informationen über Gefahren bei Medikamenteneinsatz und Möglichkeiten der Erkennung von verbotenen Medikamenten und Substanzen,
- Vorbereitung auf das Dopingkontrollsystem des DLV, der NADA, der IAAF und WADA für Spitzenathleten sowie der Bestrafung bei Fehlverhalten und positivem Test.
- Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln (Verweis auf Kölner Liste & Rote Liste)

Aktuelle Schulungsinhalte gibt die ADKS den AD-Beauftragten zur Hand.

Eigeninitiierte Umsetzung durch den AD-Beauftragten

Zur Umsetzung dieser Präventionsarbeit im Kampf um einen sauberen und fairen Sport ist der AD-Beauftragte in seinem Landesverband Ansprechpartner „in Sachen Anti-Doping“. Eigeninitiiert und mit Unterstützung seines Landesverbandes sollte er dort sowohl den Kontakt zur Basis suchen als auch bei Anfragen aus der Basis seines Landesverbandes für Informationsveranstaltungen, Workshops oder Informationsstände zur Verfügung stehen. Idealerweise publiziert er die Anti-Doping-Arbeit in seinem Landesverband unter Nutzung entsprechender Medien wie z. B. Webseite des Landesverbandes bzw. unterstützt die Präventionsarbeit durch Verlinkungen.